

Pressemitteilung

Hochschule Hof erhält Sponsoring: **Lernen im Vishay-Hörsaal**

Hof, 21.09.2022 - Die Studierenden der Hochschule Hof können ab dem Wintersemester 2022/23 Lehrveranstaltungen im neuen Vishay-Hörsaal besuchen. Der Produzent von Elektronikbauteilen aus Selb weitet damit seine Kooperation mit der heimischen Bildungseinrichtung aus.

Am vergangenen Mittwoch wurde aus dem bisherigen Lehrsaal A204 im Hochschulgebäude A offiziell der Vishay-Hörsaal. Nach einer Begrüßung der geladenen Gäste durch Hochschulpräsident Prof. Dr. Dr. h.c. Jürgen Lehmann verdeutlichte das unterstützende Unternehmen seine Motivation für die Kooperation:

Mehr Fachkräfte benötigt

„Wir wollen mit dem Sponsoring des neuen Hörsaals unsere langjährige Zusammenarbeit mit der Hochschule Hof vertiefen und ausweiten. Bereits im Jahr 2006 wurde die erste duale Studentin der Hochschule Hof bei uns praktisch ausgebildet, seither gab es 19 weitere Studierende in den unterschiedlichsten Ausbildungsrichtungen. Auch unzählige Praktikantinnen und Praktikanten sowie Werkstudierende waren bei uns tätig. Wir werden zukünftig aber noch mehr gute ausgebildete Hochschulabsolventen aus der Region benötigen, um der globalen Nachfrage an Elektronikbauteilen in allen Bereichen gerecht werden zu können,“ so Martina Winterwerber, Vice President Human Resources Europe der Vishay Electronic GmbH.

Prof. Dr. Dietmar Wolff, Vizepräsident Lehre der Hochschule Hof, gab im weiteren Verlauf einen Einblick, was die Hörsäle der Zukunft können und welche Ausstattung die anbieten müssen. Die Dekanin der Fakultät Ingenieurwissenschaften, Prof. Dr. Anke Müller, zeigte zudem am Beispiel des Studiengangs Ingenieurwissenschaften auf, wie die Zusammenarbeit zwischen Hochschule Hof und der heimischen Wirtschaft aussehen kann. Bei der Vishay Electronic GmbH schätzt man insbesondere die Werte, für die Hochschule und Unternehmen stehen: „Unsere Firmenkultur ist sehr offen, ehrlich, unpolitisch und schätzt Integrität. Dr. Zandmann - der Gründer von Vishay - schuf durch seine Führung eine familiäre Atmosphäre, die bis heute fortbesteht. Dies ist auch ein Kennzeichen der Hochschule Hof“, so Lori Lipcaman, CFO des Unternehmens. Neben dem Sponsoring für den neuen Hörsaal unterstützt das Unternehmen u.a. die Studentische Initiative HofSpannung e.V. als einer der drei größten Sponsoren und ist zudem bei vielen Veranstaltungen der Hochschule Hof präsent.

Hochschulpräsident über Kooperation erfreut

Auch Hochschulpräsident Prof. Dr. Dr. h.c. Jürgen Lehmann freut sich über das Engagement der Wirtschaft: „Im Rahmen solcher Kooperationen arbeiten wir mit zahlreichen Unternehmen zusammen, die potentielle Arbeitgeber für unsere späteren Absolventinnen und Absolventen sind. Mit den

zusätzlich generierten Einnahmen kann die Hochschule eigene Maßnahmen finanzieren, die der Staatshaushalt nicht abdeckt und die den Studierenden für eine stetige Verbesserung der Studienbedingungen zugutekommen.“

Über Vishay:

Wo etwas durch elektrischen Strom gesteuert wird, sind die Produkte von Vishay zu finden: Hier baut man die „DNA of tech“. Das Unternehmen produziert Halbleiter und elektronische Bauteile. Vishay unterhält 50 Standorte in 23 Ländern und beschäftigt weltweit über 23.000 Mitarbeitende. Es erreicht dabei einen Umsatz von über 3 Milliarden Dollar. Im Jahr 2022 feiert das Unternehmen sein 60jähriges Firmenjubiläum. Der Standort im oberfränkischen Selb wurde durch die Firma Rosenthal begründet, weshalb noch heute ein starker Bezug zu Keramik existiert. Keramik ist der Grundstoff für jene Bauteile, die in Selb produziert werden: Widerstände und Kondensatoren. Rechnerisch befindet sich in jedem Smartphone weltweit mindestens ein Bauteil von Vishay. Ohne die – oft winzigen – Bauteile des Unternehmens würde kein Smartphone, kein PC und kein Auto funktionieren.

Pressekontakt:

Rainer Krauß, Hochschulkommunikation / PR
Alfons-Goppel-Platz 1, 95028 Hof
Telefon: 09281/409-3006
E-Mail: pressestelle@hof-university.de

Über die Hochschule Hof:

Für die Hochschule Hof stehen ihre aktuell rund 3800 Studierenden an erster Stelle. Alle Studienangebote werden kontinuierlich angepasst, um die Studierenden fit für die Welt von morgen zu machen. Praxisorientierung, Internationalisierung und intelligente Ressourcennutzung stehen im Fokus von Lehre und Forschung an der Hochschule Hof. Im Bereich Internationalisierung legt die Hochschule einen Schwerpunkt auf Indien. Im Hinblick auf das Thema intelligente Ressourcennutzung stehen Wasser- und Energieeffizienz im Vordergrund. Das breitgefächerte und interdisziplinäre Studienangebot reicht von Wirtschaft über Interdisziplinäre und innovative Wissenschaften bis hin zu Informatik und Ingenieurwissenschaften.

Der Campus Münchberg bietet durch eng mit der Wirtschaft verzahnte Textil- und Designstudiengänge eine in Deutschland einmalige Ausbildung. Am Lucas-Cranach-Campus in Kronach entsteht ein innovativer Studienort, an dem man sich mit globalen und regionalen Zukunftsthemen beschäftigt – hier geht es um Schwerpunkte wie Innovative Gesundheitsversorgung. Am Lernort Selb wird den Studierenden der Studiengang Design & Mobilität angeboten. Studierende mit Berufserfahrung finden an der Studienfakultät für Weiterbildung ebenso den passenden Studiengang an der Hochschule Hof. Die berufsbegleitenden Angebote, die mehrheitlich in Blended Learning Einheiten stattfinden, reichen vom Einzelmodul über Zertifikatslehrgänge bis zum Bachelor- und Masterstudiengang. Ein neues Kompetenzzentrum Digitale Verwaltung soll insbesondere deutsche Behörden und Institutionen auf dem Weg hin zu bürgerfreundlichen und effektiven Services begleiten und unterstützen. Studierende mit StartUp- oder Gründungsinteresse werden durch das Digitale Gründerzentrum Einstein1 am Campus der Hochschule beraten und gefördert.

Die angewandte Forschung an der Hochschule Hof sichert die Aktualität des Wissens für die Lehre und entwickelt nützliche Lösungen, die in der Wirtschaft zum Einsatz kommen. Durch die Einrichtung von Kompetenzzentren und Instituten an der Hochschule profitieren auch die hochfränkischen Unternehmen. Die Schwerpunkte der vier Forschungsinstitute liegen auf den Bereichen Informationssysteme, Materialwissenschaften, Wasser- und Energiemanagement sowie Biopolymere. Zudem ist das Fraunhofer-Anwendungszentrum Textile Faserkeramiken TFK am Campus Münchberg angesiedelt und entwickelt u.a. neue Anwendungen für die Luft- und Raumfahrt sowie für die Automobilindustrie. Das an die Hochschule Hof angegliederte Bayerisch-Indische Zentrum für

Wirtschaft und Hochschulen BayIND koordiniert und fördert darüber hinaus die Zusammenarbeit zwischen Bayern und Indien.

Die moderne Hochschule Hof ist nicht nur optisch offen und freundlich gestaltet, sie bietet auch ein freundliches, familiäres Umfeld. Die Studierenden wissen dies zu schätzen, denn sie loben immer wieder die exzellente Betreuung durch die Lehrenden.